



Wohngruppe zur außerklinischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Traumafolgen

CASA DELLA VITA



Kultur eines
sicheren Ortes

Zentrum für Kinder-, Jugend-, Familien- und Lebenshilfe

LIFE CONCEPTS
KIRCHRÖDER TURM



Design & Layout © Susann Herrmann 2013 · info@reinkontur.de

Wilhelmstraße 9
38518 Gifhorn
Telefon 0 53 71 · 81 62 0
Fax 0 53 71 · 81 62 14
www.lifeconcepts-kt.de
buero@dw-kt.de

Geschäftsführung · Leitung
Jürgen Scheidt

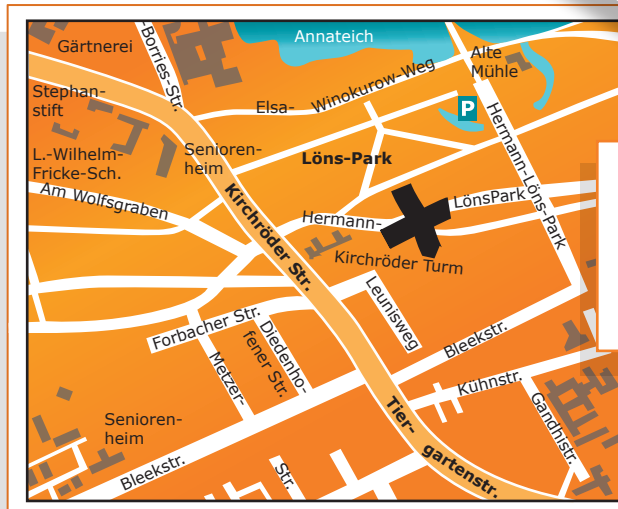
Bankverbindung
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
Konto 15 10 84
BLZ 500 921 00

Spendenkonto
Volksbank BraWo
Konto 129 996 4000
BLZ 269 610 66



Vorstand
Pastor Michael Borkowski,
Jürgen Scheidt, Hans-Peter Pfeifenbring

LIFE CONCEPTS Kirchröder Turm · Zentrum für Kinder-, Jugend-, Familien- und Lebenshilfe



Hermann-Löns-Park 6/7
30559 Hannover
01 57 · 34 75 21 13
05 11 · 9 54 98 22

CASA DELLA VITA
05 11 · 9 54 98 20 / -21
casadellavita@dw-kt.de



Trauma – was ist das?

Trauma = griech: Verletzung



Das Wort «Trauma» wird heutzutage vielfach inflationär genutzt. Doch was verbirgt sich genau dahinter und was löst ein Trauma bei Betroffenen aus? Die pädagogische Arbeit von CASA DELLA VITA bezieht sich auf das psychische Trauma, das als ein gewaltvolles oder überwältigendes Ereignis definiert wird, welches die Bewältigungsstrategien eines Menschen überfordert. Als Folge muss der betroffene Mensch auf besondere Notfall- und Überlebensstrategien zurückgreifen, die sich zum Beispiel in Form dissoziativen Verhaltens äußern können. Häufig geht das traumatische Ereignis mit einer empfundenen (Lebens-)Bedrohung einher. Kennzeichnend ist ein ausgeprägtes Erleben von Ohnmacht, Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins. Die «Notfallreaktionen» helfen der betroffenen Person, das schlimme Erlebnis nicht so präzise wahrnehmen zu müssen und somit erträglicher zu machen.

schwer belastende Ereignisse und irritierende Bindungserfahrungen, wie z.B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, häusliche oder sexuelle Gewalt

Einfluss auf insbesondere frühe Hirnentwicklung und Veränderungen in der Funktion des Gehirns (vorübergehend oder auch länger anhaltend)

gestörte oder blockierte Informationsverarbeitung, verändertes Raum-, Zeit- und Selbsterleben

Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Selbstbild und Selbstwirksamkeit massiv geschädigt

psychische Störung, häufig chronifizierend



L!FE CONCEPTS Kirchröder Turm ...

... ist ein gemeinnütziges und professionelles Zentrum der Kinder-, Jugend-, Familien- und Lebenshilfe mit derzeit 100 MitarbeiterInnen. Mit Klienten orientierten fachlichen Betreuungsangeboten und differenzierten Settings wollen wir Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen helfen, empfundene Probleme gemeinsam zu lösen und neue Wirklichkeitskonstruktionen zu kreieren. Bereits seit 1948 sind wir – bisher als «Kinderheimat Giffhorn» – schwerpunktmäßig auf dem Sektor der erzieherischen Hilfen tätig. Unser Leistungsangebot umfasst zahlreiche Hilfen im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich.



stationäre Hilfen



teilstationäre Hilfen



ambulante Hilfen

CASA DELLA VITA – Haus des Lebens

Die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung **CASA DELLA VITA** bietet jungen Menschen nach Traumatisierung ein stabilisierendes und «sicheres» soziales Umfeld innerhalb einer Wohngruppe. Ein speziell geschultes Mitarbeiterteam steht den BewohnerInnen bei der adäquaten Verarbeitung ihrer Erlebnisse eng zur Seite. Im Rahmen der stationären Hilfe zur Erziehung nach SGB VIII / XII kommt eine intensivpädagogische Betreuungsarbeit mit bindungsorientierten und traumazentrierten Elementen, unter Einbeziehung gesicherter Erkenntnisse der Neurobiologie, Stress-, Trauma- und Bindungsforschung, zum Einsatz.

Die **CASA DELLA VITA** befindet sich im Stadtteil Kirchröde der Landeshauptstadt Hannover und liegt auf einem über 2100 m² großen Garten-/Freizeitgrundstück. Das gepflegte und sehr geräumige Backsteingebäude, mit ca. 600 m² Wohnfläche über 3 Etagen, ist in warmen Farbtönen gestaltet und freundlich eingerichtet.

Für wen ist die CASA DELLA VITA

Das Haus **CASA DELLA VITA** ist langfristig für bis zu 14 weibliche und männliche Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 - 21 Jahren konzipiert und gliedert sich in drei Wohnbereiche. Adressaten sind junge Menschen mit traumabedingten Belastungen, die sich in akuten Belastungsreaktionen, posttraumatischen Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, aber darüber hinaus auch in Bindungsstörungen, Entwicklungsstörungen, Angststörungen, Zwangsstörungen, dissoziativen Störungen, Schlafstörungen, Störungen der Affektregulation, Persönlichkeitsstörungen u. a. Störungsbildern zeigen. Nähere Informationen zu den Aufnahmemodalitäten geben Ihnen:



Gruppenleitung
CASA DELLA VITA
Christian Horst
05 11 • 9 54 98 20
casadellavita@dw-kt.de

Bereichsleitung für
stationäre Hilfen
Carsten Munzel
0 53 71 • 81 62 12
c.munzel@dw-kt.de

Ziele innerhalb der Traumapädagogik

Naturschutzgebiet
für verletzte Seelen

Die **CASA DELLA VITA** – Haus des Lebens – hat das Ziel, traumatisierten jungen Menschen eine Rückkehr ins Leben zu ermöglichen. Da es die Grundvoraussetzung für die Betreuung traumatisierter Kinder und Jugendlicher ist, ein sicheres Milieu zu schaffen und Retraumatisierungen zu verhindern, wird zunächst primär angestrebt, einen sicheren äußeren Ort mit Schutz vor weiteren Gewalterfahrungen zu gewährleisten. Weitere Teilziele:

- Erleben von korrigierenden Beziehungs- und Bindungserfahrungen
- Erlernen neuer Wahrnehmungs-, Denk- und Verhaltensmuster
- Förderung der Stress-, Selbst- und Affektregulation
- Entwicklung von Selbstwirksamkeit
- Stärkung vorhandener Ressourcen
- Resilienzförderung (seelische Widerstandskraft)
- Herstellung emotionaler Sicherheit

Kultur eines sicheren Ortes

Vom sicheren äußeren Ort zum sicheren inneren Ort gelangen – das ist Leitsatz und Philosophie innerhalb der traumapädagogischen Arbeit von **CASA DELLA VITA**. Der äußere sichere Ort ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sich Kinder und Jugendliche auch auf innere sichere Orte einlassen können. «Äußere Ruhe» und die Entdeckung der «Inneren Ruhe» korrelieren miteinander und sind als Basis für die Heilung traumabedingter psychischer Verletzungen zu sehen.

Der Aufenthalt in der **CASA DELLA VITA** kann sinnbildlich mit der **Metamorphose des Schmetterlings** verglichen werden. Die Raupe entwickelt sich während einer Ruhephase im Schutze des Kokons zu einem ausgereiften Schmetterling. Wichtige Faktoren, die innerhalb der traumapädagogischen Arbeit zur äußeren Sicherheit und inneren Stabilisierung beitragen, sind:

- verlässliches, wertschätzendes und respektvolles Miteinander
- behagliche Wohnatmosphäre
- Wahrung der Intimsphäre (z.B. Einzelzimmer mit eigenem Bad)
- verlässliches Bezugsbetreuersystem (Begleiter)
- Schutz vor Täterkontakten
- überschaubare, klare Strukturen und Regeln des Alltags
- Mitgestaltungsmöglichkeit der Wohnräume, des Gartens etc.

